

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

33 (27.2.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255579](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255579)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 33. Sonntag, den 27. Februar 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Königliches Commando des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments No. 91.

In dem Bezirke des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments No. 91 werden nachstehend aufgeführte Frühjahr-Controll-Versammlungen abgehalten:

III. Compagnie.

1. Am 28. März cr., Nachmittags 3 Uhr, zu Faltenburg, auf dem freien Plage vor Vönnefers Wirthshause für die Gemeinden Hude und Gandersee.
2. Am 29. März, Vormittags 10 Uhr, zu Delmenhorst, auf dem Marktplatz für die Stadt-Gemeinde Delmenhorst, Gemeinde Hasbergen, Stuhr und Schönmoor.
3. Am 29. März, Nachmittags 4 Uhr, zu Bardenwisch, auf dem freien Plage an der Kirche, für die Gemeinden Bardenwisch und Altenesch.
4. Am 30. März, Vormittags 11 Uhr, zu Berne, auf dem Marktplatz, für die Gemeinden Berne, Neuenhutorf und Warfleth.
5. Am 31. März, Vormittags 10 Uhr, bei Oberrege, da, wo die Nordermoorer Chaussee in die Elsfleth mündet, für die Stadt- und Landgemeinde Elsfleth.
6. Am 31. März, Nachmittags 3 Uhr, zu Nordermoor, da, wo die Nordermoorer Chaussee in die Mooriemer mündet, für die Gemeinden Bardenfleth, Altenhutorf, Neuenbrock, Großenmeer und Oldenbrock.

II. Compagnie.

1. Am 1. April, Vormittags 10 Uhr, zu Popkenhüge, bei Rucks Wirthshause auf der Chaussee, für die Stadt-Gemeinde Brake, Gemeinden Hammelwarden, Holzwarden, Ovelgönne und Strückhausen.
2. Am 1. April, Nachmittags 4 Uhr, zu Rodenkirchen, vor Schmides Wirthshause, für die Gemeinden Rodenkirchen, Schweg, Esenshamm und Amt Landwülden.
3. Am 2. April, Vormittags 9 Uhr, zu Stollhamm, in der Nähe des Diekmann'schen Wirthshauses, für die Gemeinden Stollhamm, Seefeld, Abbehausen, Atens, Blegen, Waddens, Burhave, Langwarden, Tossens und Edwarden.

I. Compagnie.

1. Am 4. April, Vormittags 10 Uhr, zu Barel, auf dem Schloßplatz, für die Stadt und Landgemeinde Barel, Gemeinde Jade und Schweiburg.
2. Am 4. April, Nachmittags 3 Uhr, zu Bockhorn, auf dem Plage vor Hornbüffels Hotel, für die Gemeinden Jettel, Bockhorn und Neuenburg.

IV. Compagnie.

1. Am 5. April, Vormittags 9 Uhr, zu Sande, in

der Nähe des Bahnhofes, für die Gemeinden Sande, Accum und Fedderwarden.

2. Am 5. April, Nachmittags 3 Uhr, zu Jevers, vor dem Hofe von Oldenburg, für die Stadt Jevers, Gemeinden Clevers, Sandel, Schortens, Sillenstede, Sengwarden, Waddewarden, Westrum, Wiefels und Pakens.
3. Am 6. April, Vormittags 10 Uhr, zu Hohenkirchen, vor Peters Gasthause, für die Gemeinden Wüppels, St. Joost, Wiarden, Winsen, Insel Wangerooze, Gemeinden Hohenkirchen, Widdoge, Tettens und Oldorf.
4. Am 7. April, Vormittags 11 Uhr, zu Wilhelmshaven, auf dem Groden vor dem Laboratorium, für das Preussische Jadegebiet, Gemeinden Heppens und Neuende.

Sämmtliche Mannschaften der Reserve der Armee und Flotte werden hiemit aufgefordert, sich pünktlich zu den Control-Versammlungen zu stellen; die Militär-Papiere sind mit zur Stelle zu bringen. Nur in äußerst dringenden Fällen ist eine Dispensation von dem Appell gestattet, und sind die bezüglichen Gesuche so frühzeitig dem Bezirksfeldwebel einzureichen, daß die von dem Bezirks-Commando getroffene Entscheidung vor Abhaltung des Appells dem Gesuchsteller zugehen kann. Bei Krankheitsfällen ist ein durch die Orts-Behörde beglaubigtes Attest dem Bezirksfeldwebel einzusenden. Wer ohne Entschuldigung fehlt, hat Arrest von mindestens 48 Stunden zu gewärtigen.

Oldenburg, den 22. Februar 1870.

v. d. Lund,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Oldenburg, 25. Februar 1870.

Bekanntmachung.

Die Besorgung des Postfuhrwesens auf der Station in Jevers soll vom 1. Mai d. J. ab anderweit contractlich verdingen werden. Die näheren Bedingungen sind bei der Ober-Post-Direction in Oldenburg einzusehen und können auch gegen Entrichtung der Copialien zugesandt werden.

Die Postverwaltung behält sich die Auswahl unter den Bewerbern ohne entscheidende Rücksicht auf die Mindestforderung vor.

Qualifizierte Unternehmer, welche die genannte Posthalterei zu übernehmen bereit sind, werden ersucht, ihre desfallsigen Meldungen bis zum 8. März c. an die Ober-Post-Direction in Oldenburg einzureichen.

Der Ober-Post-Director.

Starcklof.

Die Lieferung des Deckandes für die Klintersträßen auf den Chausseen des Bezirks Jevers, soweit solche in der Marsch liegen, soll für die 3 Jahre 1870, 1871 und 1872, und zwar in 10 Abtheilungen, den Bärterstrecken entsprechend, verdingen werden. Die Bedingungen, wonach die Lieferung zu beschaffen ist,

sind bei Böttje zum Feverschen Zollhause, bei Labodien zum Weissenhof und bei Joh. B. Janssen zur Auskündigerei zu Feversmanns Einsicht ausgelegt, können aber auch beim Oberbauinspector Hullmann zu Fever und beim Chauffeeraufseher Ulrichs zu Sande eingesehen werden.

Annehmehelustige werden nun hiemit aufgefördert, ihre Offerten bis zum 12. März d. J. einschließ-lich bei der unterzeichneten Direction schriftlich und portofrei einzureichen.

Oldenburg, 1870 Februar 24.

Beg- und Wasserbau-Direction.

R o t h.

R i e b.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen des von der Wittwe des weil. Hausmanns Wils Larks zu Biardergroden, Anna Friederike geb. Meiners, jetzt zu Fever wohnhaft, und der Ehefrau des Proprietärs Alke Ulrich Dillers in Fever, Hiese Margarethe geb. Meiners in ass. mar. zu verkaufenden, zu Goitels belegenen Landguts cum pert., sollen die in den Proclamen vom 21. November v. J. näher beschriebenen Immobilien am

11. März d. J.

Nachmittags 4 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Rudolphi hieselbst abermals öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Fever, 1870 Februar 18.

Amtsgericht, Abtheilung II.

S ü r g e n s.

A l b e r s

Verpachtung.

Umstände halber wird die auf

Donnerstag, den 3. März d. J.,
angesezte Verpachtung des von Zimmermeister Lark Richter bewohnten Hauses nebst Garten, zu Middel-säbr belegen, erst am

Dienstag, den 8. März d. J.,

Abends 5 Uhr,

in F. Seegen Wwe. Wirthshause zu Schaar stattfinden.
Neuende, den 25. Februar 1870.

H. J a n s s e n.

Vergantungen.

Der Landhäußling Friedrich Bernhard Peters in der Wiedel bei Fever läßt am

2. und 3. März d. J., jedesmal

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung öffentlich meistbietend gegen zwölfwöchige Zahlungsfrist verkaufen:

1 Pferd (dreijährige Stute), 4 Kühe (2 zeitmilchwerdende, 1 sähre und 1 frühmilchwerdende), 1 Enter, 2 trächtige Schafe,

ferner: 2 Ackerwagen, darunter einen leichten Einspannerwagen, 1 Einspanner-Deichsel, 2 Eggen, 1 Fruchtweber, 1 Erdschlitten, 1 Ristlarre, 1 Boot, 1 Bienenhaus, Dammhecken, Dampfsähe, Sensen und Sichten, Forken, Harken, Spaten und sonstige landwirthschaftliche Gegenstände, auch einige Stiege Langstroßschäfe, sowie eine Quantität Heu und Stroh;

sodann: allerlei Zimmergeräthschaften, eine Hobelbank, eine Quantität Holz, eichene, eschene und tannene Pfosten und Dielen,

endlich: verschiedene Mobilien, als: 3 Schränke, 3 Kommoden, 4 Kisten, 5 Tische, 12 Rüschenstühle, 2 Eckborten, Spiegel, Schildeereien, 1 Wanduhr, 3 silberne Taschenuhren, 1 doppelbläufige Jagdsilber, 1 Birge, 1 Kuppellampe, 1 Hängelampe, 4 zinnerne Kaffeekannen, 3 zinnerne Rummen, 12 dito Zeller, 1 kupfernen Kessel, 1 dito Bratpfanne, 4 eiserne Töpfe, 1 Eßkessel, allerlei Steinzeug u. s. w., auch 1 Karrenrad nebst Karrenband, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 8 Milchballen, 1 Waschballe, Wasser- und Milcheimer, 2 Backtröge u.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Fever, 1870 Febr. 16.

In Austrag:

F i m m e n, R i s s l e r.

Der Herr Hausmann H. J. Janssen zu Bessens läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am

9. März d. J.

und nicht, wie früher bekannt gemacht, am 10. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung

1 dreijährigen dunkelbraunen Wallach,

1 dreijährige braune Stute,

(beide ohne Abzeichen),

1 neunährigen dunkelbraunen Wallach,

1 sechsjährigen Fuchs-Wallach,

1 fünfjährige Stute,

1 neues Cabriolet, 1 Korbwagen auf Spring-

federn, 2 Ackerwagen, worunter ein neuer, 1

Erdkarre, 6 complete Eggen, worunter 1 Kn-

bruchsegge, 1 ausgezeichneten Pflug, 1 Dreif-

bloß, 1 Häckerlingsmaschine, 1 Fruchtweber mit

Zubehör, 1 Muldbrett, Pferdehalsster und Reith-

hanfene Ackersehlen, leberne Wagenschellen, Ein-

zeuge, Sensen und Sichten,

sodann: Milchgeräthe aller Art, als: hölzerne und zinkene Milchballen, Stremtine, Butterkarne, Rahmsäßer und Milcheimer, und was sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen. Das Porvieh u. wird im April zum Verkaufe kommen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 26.

D i t m a n n s, Auct.

Der Hausmann H. J. Janssen zu Stumm-dorf, Gemeinde Sillenstede, läßt am

Dienstage, den 22. März d. J.,

und am folgenden Tage, Nach-

mittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

2 gute Arbeits-Pferde, braune Stuten,

3 zeitig milchwerdende Kühe,

2 sähre Kühe,

3 dreijährige Beesker, früh milchwerdend,

3 zweijährige do.,

5 Enter,

1 dreijährigen Ochsen,

1 vierjährigen do.,

2 trüchtige Schaaf,

2 Ackerröden, wovon einer ganz neu mit eis. Achsen, 2 Fußpflüge, 1 Rappflug, 3 Eggen, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Häckselmaschine, 1 Fruchtweber, 1 Rossmühle, allerlei sonstige Ackergeräthe, Milch-Geräthe aller Art, als: 1 Karnrad mit Hund, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Drückebank, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 2 Käseköpfen, 1 gr. kupf. Kessel, 16 Stück neue Milchballen, 1 kupf. Gießer, 1 Bilanz mit Schaalen, mehrere Dammschäden und Dammspähle, 1 Kleiderschrank, sowie verschiedene sonstige Sachen auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh auf Wunsch der Käufer bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sever, 1870 Febr. 25.

v. G o l l n.

Konfessionen.

Die dem Herrn Hausmann H. Gerlichs zum St. Joostergroden gehörende, im Biarbergroden belegene, 3 1/2 Ratten alter Maasse große Gütweide, besser Bonität, soll, zum Antritt auf den 1. November d. J., unter der Hand verkauft werden und wollen Liebhaber sich zum Contrahiren beim Herrn H. Gerlichs oder bei dem Unterzeichneten einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 25.

D i t m a n n s, Auct.

Zugelaufen.

Ein junger brauner Hund. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen bei

Heinrich Rädiker zu Steindamm bei Fedderwarden.

Gegen hypothekarische Sicherheit sind zu belegen:

im März 160 Thlr. Cour. Schortenser Kanzelcapital,

im April 378 Thlr. Cour. Schortenser Kanzelcapital,

im April 41 Thlr. Cour. Schortenser Schuldienstcapital,

im Mai 43 Thlr. Cour. Schortenser Schuldienstcapital,

im Mai 108 Thlr. Cour. Schortenser Kanzelcapital;

man hat sich deshalb an den Kirchenrath und Schulvorstand zu wenden.

Schortens, Febr. 25. 1870.

B. B. Gerdes, Rchfr.

Am Mittwoch, den 2. März,

Herren- und Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Lettenß.

M. Janssen.

Einem Schüler, der die hiesige Schule besuchen soll, kann ich ein gutes Unterkommen nachweisen.

Sever, Febr. 25. 1870.

H. G. J. L u b i n u s.

Gesucht.

Auf Mai ein erfahrenes Dienstmädchen. Fedderwarden.

B e r n h a r d S o h n.

Beste Weibe für 3 Küllen in dem Fedderwarder Baugroden hat zu vergeben

Rüderfel.

L ü b b e H i n r i c h s,
Zimmermeister.

Ich habe auf 1. Mai eine Wohnung mit Gartengrund zu vermieten.

Grafshaff.

H. G. A b e l s.

Das von dem Chauffeurwärter Tiarks hies. bewohnte Häuslingshaus habe ich noch, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., zu verpachten.

Warden, 1870 Febr. 23.

M a m m e n.

Theater in Sever.

(Unter Direction von H. Basté.)

Sonntag, den 27. Febr.,

4. Vorstellung im Abonnement.

Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.

Dramatisches Gemälde in 3 Akten und 6 Tableau nach dem Französischen von Louis Angely.

Montag, den 28. Febr.,

5. Vorstellung im Abonnement.

Auf vielfachen Wunsch:

Zum zweiten Male:

Die relegirten Studenten.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Rob. Benedix.

H. Basté.

1000 Thlr. Gold, am 3. Mai d. J. zu empfangen, habe ich gegen sichere Hypothek in Auftrag zu belegen.

Warden, 1870 Febr. 23.

M a m m e n.



Möbel- Lager



von

Roch & Detken.

Unser vollständig assortirtes Lager, sowohl von selbstverfertigten, als auch von fremden Möbeln, von der elegantesten bis zur einfachsten Sorte, halten wir einem hiesigen wie auswärtigen Publikum bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Auch sind Spiegel in allen Sorten vorrätig.

Sever, 1870 Febr.

Sonntag, den 27. Februar,

Tanzmusik

im Verkehr bei

Wiggers.

Aroßer Ausverkauf

bei
A. Cohn in Hooftiel.

Von heute an werde ich mein großes Lager zu billigen Preisen abgeben, namentlich empfehle ich:

$\frac{8}{4}$ breite Tuche und Tricots, von 1 bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
 $\frac{8}{4}$ " Bucksfins, von 25 gf. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,
 $\frac{4}{4}$ " schwere Hosenstoffe, 4 bis 5 gf.,
 $\frac{9}{8}$ Bohe, dicke weiche Waare, 15 gf.,
 desgleichen Roating, $7\frac{1}{2}$ gf.,
 $\frac{5}{4}$ breite Flanelle $12\frac{1}{2}$ gf., $\frac{6}{4}$ Rockflanelle $8\frac{1}{2}$ gf.,
 Kleiderstoffe, von $2\frac{1}{2}$ gf. an,
 $\frac{5}{4}$ br. echte lilla Cattune, 3 gf.,
 $\frac{9}{8}$ br. gute Druckcattune, $2\frac{1}{2}$ gf.,
 $\frac{5}{4}$ br. Baumwollenzug, zu Ueberzügen passend, $3\frac{1}{2}$ gf.,
 schwere Paramatta 5 gf., $\frac{6}{4}$ Crep $7\frac{1}{2}$ gf.,
 bunte wollene Tischdecken, a St. 1 Thlr.,
 Longshawls, a St. $2\frac{1}{2}$ Thlr.,
 große Damen-Jacken, 25 gf.,
 Baumwollleinen, von 2 gf. an.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
 Mittelstr. 6. — Bemerk: über Hundert geheilt.

2000 Thlr. Gold werden, im Monat April d. J. zu empfangen, gegen Cession eines Documents gleichen Betrages, ingrosirt in einem Landgut von ca. 70 Ratten zu erster Hypothek, mit 4% verzinsbar, anzuleihen gesucht.

Warden, 1870 Febr. 23.

R a m m e n.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich ein Großknecht gegen recht guten Lohn.

Potthuse, 16. Febr. 1870.

F. J. F o o t e n.

Häckerlings-Maschinen

neuer Construction stehen zum Verkauf fertig. Güte wird garantirt.

Preis 20 Thaler.

Clevers, Februar 1870.

J. Burmann.

Ein Schüler, welcher die hiesige Schule besucht findet von Oftern an gegen mäßiges Kostgeld freundliche Aufnahme bei

P f l ü g e r, Kappenmacher.
 Jever, St. Annenstraße.

La Plata Fleisch-Extract,

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.

General-Consignatär für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie

J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel.

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit und ausgezeichnete Qualität garantirt.

Vortheilhaft für Haushaltungen, Reisende u. s. w.
Der Prospect wird auf Verlangen gratis verabfolgt.



Fabrik-Zeichen.

Die Unterschriften obiger Professoren befinden sich auf jedem Topf.

Haupt-Depot in Hannover bei Rump & Lehnert.

Haupt-Agenten für Hannover, Oldenburg und Bremen.

Detail-Preise.

1 engl. Pfund-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/4 engl. Pfund-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/2 engl. Pfund-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/8 engl. Pfund-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Detail-Verkauf für Jeder bei den Herren:

Hofapotheker Müller und Apotheker Weents.

Heiserkeit, Husten, Catarrh, sowie alle andere Uebel werden durch den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szezyrba in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt.

Der Extract ist in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen allein ächt zu haben bei **A. G. Andree in Jever.**

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Reserven: en gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Wer sich bei einer großartigen Geldverlosung ohne große Kosten zu theilhaben Lust hat, den machen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anzeige der Staatsseffectenhandlung **A. Goldfarb** in Hamburg aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung von Millionen Gewinne überall bekannt und gehen für die nächste Geldverlosung Tausende von Bestellungen zu.



Morgen werden wir einen seltenen fetten, bei Herrn E. Duhm gemästeten

Schfen

schlachten, dessen Fleisch wir bestens empfehlen.

Leiser D. Josephs und Calmer Josephs.

Am Sonntag, den 27. Februar,

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet
Altona bei Moorwarfen.

J. B. Janssen.



Von den viel nachgefragten billigen Goldsachen und

Uhren ist jetzt wieder ein großer Vorrath am Lager. Altes Gold und Silber wird in Tausch angenommen.

A. Holstein.

In Tausch oder gegen Baar:

Probsteher Hafer zur Aussaat in versiegelten Säcken. Für Rectheit Garantie, Probe schon zur Ansicht bei

C. L. Martens.

Hookstel, 1870 Febr. 24.

**Neueste Prämien-Anleihe
der freien Reichsstadt Hamburg.**

**Hamburger
Prämien-Loose**

werden an den Börsen Berlin, Frankfurt öffentlich gehandelt, und sind in deren Coursblättern notirt.

Ausgestattet mit Gewinnen, sofort zahlbar, von
Pr. Crt. Thlr. 100,000
als Haupttreffer, Thlr. 60,000, 40,000, 30,000,
20,000, 16,000, 12,000, 2 a 10,000, 8000, 2 a
6000, 3 a 5000, 6 a 4000, 5 a 3000, 20 a
2000, 30 a 1500, 130 a 1000, 210 a 400,
335 a 200, 28,500 a 100, 60, 40 zc. zc.
und kommen im Ganzen in wenigen Tagen

2 Millionen Thaler

zur Auszahlung. Jedes gezogene Loos erhält einen Gewinn.

Beginn der Ziehung am 2. März d. J.

Von hoher Staats-Regierung ist unterzeichnetes Bankhaus mit dem Verkauf dieser

Original-Staats-Prämien-Loose

(keine verbotene Promessen)

betrault worden.

Um die Betheiligung an einer solchen interessanten Verloosung auch dem minder Reichen zu gestatten, hat hohe Regierung die vortreffliche Einrichtung getroffen

Ganze Original-Obligationen a 2 Thlr.

Halbe do. do. " **1**
Viertel do. do. " **1/2** Sgr.

auszugeben, welche von mir zu diesen Original-Preisen gegen franco Einsendung des Betrages, am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, ohne weitere Berechnung von irgend welcher Provision, selbst nach weitester Entfernung jedem der geehrten Auftraggeber nebst ausführlichem Prospect zugesandt werden.

Die Verloosung geschieht unter Aufsicht zweier beeidigten Notare der freien Stadt Hamburg.

Ziehungslisten, welche mit Staatswappen versehen, wie Gewinnelder, erfolgen sofort nach Entscheidung.

Da die Nachfrage nach diesen Obligationen eine ganz enorme ist, wolle man gest. Aufträge ehestens direct senden an das Bankhaus von

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Zu verkaufen:

Sehr feines Schmalz à Pfd. 8 gr., dicken geräucherten Ammerländischen Selten-Speck à Pfd. 8 gr., frische süße Messina-Apfelsinen, frische Succade, sowie andere feine Gewürze, Caffee's in verschiedenen Sorten, frische Corinthen und Rosinen, Thee's in verschiedenen Sorten. Auch halte mein Lager von

Spirituosen und Liqueuren

bestens empfohlen.

Sande.

G. Engelhaupt.

Feines **Petroleum** bei Kannen à 6 wasserhelles gf. bei d. D.

Original-Staats-Prämien-Loose

sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 2 Thlr. Pr. Crt.

kostet ein ganzes Original-Loos der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verloosung,

deren Gewinnziehung schon am 4. März stattfindet, wo jedes gezogene Loos unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250,000,

**200,000, 190,000, 175,000,
170,000, 165,000, 162,000,
160,000, 158,000, 156,000,
153,000, 152,000, 150,000,
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,
25,000, 20,000, und nahezu an
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000 Mk. zc. zc.**

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Postfeinzahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Versendung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffectenhandlung

A. Goldfarb,
in Hamburg.

Empfehle zur bevorstehenden Frühjahrssaat die verschiedenen Samenreien, als:

**rothen und weißen Kleesamen,
gelben Steinklee,
Lannen- (Wund-) und Bienen-Honig-
Kleesamen,**

ferner:

acht schottischen Raygrassamen,

" italienischen do.,
" franz. und deutschen do.,
" Thymotheegrass do.,
" Honiggrass do.,
" Knauel- und Fiorin- do. u. m. a. S.

aus den bedeutendsten und billigsten Quellen bezogen. Die meisten Sorten habe vorräthig und die mir fehlenden Sorten kann in kürzester Zeit liefern, wobei per comptant den kleinsten Nutzen berechne.

Ersuche die Herren Deconomen, bei Bedarf mit gefälligt Aufträge zukommen lassen zu wollen.

Barel, Waisenhausstraße.

M. J. Junk.

Einige Acker zu Gartenfrüchten hat noch vermietthen
Sever.

G. D. R o f.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Pers.,
die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa 16,300,000 Thlr.
gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahre 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 84 Prozent.

Versicherungen werden vermittelt durch

Jever. C. L. Mettler u. Söhne,
Buchhandlung.

Am Montag, den 28. Februar,

Fastnachtsball für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Oldorf, 1870.

B. G d e n.

Reinen einstimmig als schön und stark ange-
sprochen vierjährigen



Hengst,

abstammend vom zweimal prämiirten Hengst „Nelson“
und einer besten Stute, empfehle ich als Beschäler.

Deckgeld für die Stute, wenn sie tragend, 5 Thlr.
Gold, wenn güst, 3 Thlr. Cour.

Neumarfen, 1870 Febr. 23.

G. W. Dudden.

Bürger-Todtencasse.

Am 28. d. M., Abends 6 Uhr,
Generalversammlung im rothen Löwen bei Wittwe
Gils.

Tagesordnung: Rechnungsablage, Vorstandswahl etc.
Jever, 1870 Februar 24.

J h n e n. Bonenkamp. Behrens.

Sillenstede,

großes mechanisches Theater.

Der Unterzeichnete beehrt sich die ganz ergebenste
Anzeige zu machen, daß derselbe im Laufe dieser Tage
hier eintreffen wird, und bittet um zahlreichen Besuch.

Das Weitere besagen die Programme.

Hochachtungsvoll

C. Wierling, Mechaniker.



Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von Bremen nach Newyork
fährt am Sonnabend, den 2. April 1870.

Passage-Preise: 1. Cajüte 90 Thlr., 2. Cajüte
50 Thlr., Zwischendeck 45 Thlr. Courant incl.
vollständiger Verköstigung. Kinder unter 10 Jahren
die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 Tnl. = ca. 7 Thlr. Pr. Court. und
15 % Primage pr. 40 Cubicf. Brem. Raaf. Ueber-
fahrts-Bedingungen u. sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer
Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind,
nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

Rißinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kakoyl, über dessen
heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath
Dr. Rißing, Hofrath Dr. Ehrhardt und Dr. Diruf
handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit
der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bläh-
sucht, Bluttere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Nei-
gung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon
30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein ächt in Jever bei Hofapotheker A.
Müller.

Kgl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Sonntag, den 27. Februar,

Canzmusik

im Rißinger Hof,

wozu ergebenst einladet

J. W. Schleemilch.

Als Curator über den vacanten Nachlaß d. s.
weil. Schuhmachers A. L. Toben zur Waddewar-
e Sietwendung erlaube ich alle Diejenigen, welche For-
derungen an diesen Nachlaß haben, mir innerhalb 8
Tagen specificirte Rechnung zukommen lassen zu wollen.
Jever, 1870 Februar 24.

B. J. Struß.

Der Bremer Dampfer „Smidt“

1. Classe, fährt am 2. April d. J. direct von
hier nach Newyork. Passagepreise: 1. Cajüte
Ert. Thlr. 90, 2. Cajüte Ert. Thlr. 50, Zwischendeck
Ert. Thlr. 45. Kinder von 1 bis 10 Jahren die
Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Auswanderer, durch uns
angenommen, kommen bei der Abfahrt direct auf hier.
Da zu dieser Frühjahrsfahrt der Passagier-Andrang
voraussichtlich sehr bedeutend sein wird, so bitten
um baldige Anmeldung die unterzeichneten Bevollmäch-
tigten für Bremerhaven und Umgegend.

Bremerhaven.

Borgstede & Neents.

Comptoir: Markt 5.

Gute neue ein- und zweischläfrige Betten zu bekannten billigen Preisen wieder vorrätig. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes **Lager von neuen lebendigen Federn und Daunen** en gros et en detail.
M. Wendelssohn.

Sever, an der Schlacht.

Confirmationsgedenklblätter in verschiedenen Sorten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Vor einigen Tagen ist mir ein altes Schaf entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Kreuzwarfen. **J. B. Meenen.**

Braunschweiger Caffee-mehl und Eichorien, sowie Nordhäuser Gesundheitscaffee, beste frische Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Ich kann zwei Füßen in gute Beide annehmen.
Dreesche bei Sever, 16. Febr. 1870.

H. G. de Witt.

Süße und bittere Chocoladen, beste Dresdner Puderchocolade, f. Cacao und do. Cacaogna in frischer Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Ein junger Mann oder einer von mittlerem Alter findet um Ostern oder 1. Mai d. J. gegen ein mäßiges Kostgeld in einem freundlichen Orte Seerland's Aufnahme; auch kann derselbe, wenn er Lust hat, in der Wirthschaft häusliche Arbeiten verrichten. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 13.

Beste holl. Sardellen, do. Schottische Häringe und marinirte do. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Confirmations-Gedenklblätter empfehlen in verschiedenen Ausgaben

Metzger u. Schöne,
Buchhandlung in Sever.

Besten candirten Ingwer, beste nonpareille Capern, do. Champignons, f. Vanille, sowie alle sonstigen f. Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen. 2 Fuder gutes Landheu.

Bestrum. **Wedermann.**

Ellen-, Chablone- und Zeichenpapier in verschiedenen Sorten empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Auf Mai d. J. eine gewandte, im landwirthschaftlichen Haushalte erfahrene Haushälterin.
Al. Rhauke, 1870 Februar 20.

R. G. v. e. s.

Seidenpapiere in allen Farben, Blätter, Ultramarin- und Ponceaus, sowie Kellen-Papier, Blüten, Blätter, Kelche und Draht zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Feinste Java- und Menado-Caffee, direct von Amsterdam bezogen, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Rechte Edamer und Stölker Käse, beste ausgesuchte Waare, sowie grüne Schweizer und Leerer Käse empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht. Auf Ostern ein mit dem nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling für unsere Colonialwaarenhandlung.

Heppens.

Hinrichs & Peckhaus.

Bier Fuder Heu und ein Fuder Andel hat zu verkaufen

G. P. Behrens.

Neuen roth- und weißblühendem Klee-samen, Lymothee- und engl. Raygras-saat empfehle zu billigen gestellten Preisen.

M. D. Timmen.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines starken Mädchens hoch erfreut.

Ishchenhausen, 25. Februar 1870.

D. Otten und Frau, geb. Janssen.

Todes-Anzeigen.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Nachmittag 3 Uhr unsere liebe Tochter

Engel Catharina,

11 Jahre 5 Monate alt, welches wir mit betrübten Herzen allen Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen.

Friedr.-Aug.-Groden, 1870 Febr. 22.

G. Gerriets und Frau.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr endete der Tod das thätige Leben meiner theueren Gattin

Elise Catharine geb. Folkers

in einem Alter von geraum 30 Jahren.

Fünf kleine Kinder, die den Verlust noch nicht kennen, stehen weinend mit mir an ihrem Sarge.

Diesen Trauerfall bringe ich auch im Namen der Mutter und Geschwister der Verstorbenen zur Anzeige.

Der trauernde Vater

D. G. Graalfs.

Weinberg, den 22. Febr. 1870.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. März Abends, statt.

Am 22. d. M., Abends 6 1/2 Uhr, entschlief sanft und ruhig nach einer ständigen Krankheit zu einem bessern Erwachen mein lieber guter Mann und mein Kind kreisorgender Vater, der Zimmermeister

J. B. Grashorn,

im noch nicht vollendeten 44. Lebensjahre.

Tiefbetrübt setze ich mit 2 unmündigen Kindern am Sarge des so früh für uns Dahingegangenen und bitte um stille Theilnahme.

Die trauernde Wittwe.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. Nachmittags 4 Uhr, statt.

Neubepens, den 23. Febr. 1870.

Dank-sagung.

Allen denen, die unserm sel. Vater Carl Aug. Hinrichs das Geleite zu Grabe gegeben, sagen wir den innigsten Dank.

Kaisershof, 24. Februar 1870.

Die Kinder.

Redation, Druck und Verlag von L. L. Wendt u. Sohn in Jena

— Hiezu eine Beilage —